



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Prof. Bettina Reitz weitere sechs Jahre Präsidentin der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München – Kunst- und Wissenschaftsminister Bernd Sibler überreicht Vertrag**

Prof. Bettina Reitz weitere sechs Jahre Präsidentin der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München – Kunst- und Wissenschaftsminister Bernd Sibler überreicht Vertrag

6. November 2019

MÜNCHEN. Prof. Bettina Reitz bleibt Präsidentin der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München. Heute überreichte ihr Kunst- und Wissenschaftsminister Bernd Sibler in München ihren Vertrag für ihre zweite Amtsperiode, die mit dem Wintersemester 2019/2020 begonnen hat. Sibler betonte: „Prof. Bettina Reitz ist in der Welt von Film und Fernsehen zu Hause und kennt diese aus vielerlei Perspektiven. Als Präsidentin der HFF hat sie deren Profil deutlich geprägt und weiterentwickelt. Ich wünsche ihr weiterhin viel Kreativität und Freude bei der Fortführung ihrer wichtigen Aufgabe!“ Der Minister zeigte sich zuversichtlich, dass sich Reitz in den kommenden sechs Jahren weiterhin mit großem Engagement Herausforderungen wie der Digitalisierung, VFX (Visuelle Effekte) und weiteren Branchenentwicklungen stellen und die HFF erfolgreich in die Zukunft führen werde.

HFF-Präsidentin Bettina Reitz: „Ich freue mich auf meine zweite Amtszeit an der HFF München und auf die weitere Zusammenarbeit mit all unseren engagierten Partnerinnen und Partnern und Unterstützerinnen und Unterstützern. In einer Zeit, in der sich unsere Branche in einem äußerst spannenden Wandel befindet, wollen wir auch zukünftig breit gefächerte kreative und künstlerische Entfaltungsmöglichkeiten bereits während der Ausbildung garantieren und fördern. Denn für unsere Studierenden sowie Alumnae und Alumni stehen vielseitigste Berufsmöglichkeiten offen: Das reicht fiktional wie dokumentarisch von Film und Serie über VFX und Digitale Medienkunst bis hin zu weiteren innovativen Formaten. Indem wir diese Vielseitigkeit auch in unserer Lehre abbilden, bereiten wir unsere späteren Absolventinnen und Absolventen bestens für ihren Berufseinstieg vor.“

Seit ihrem Amtsantritt im Oktober 2015 hatte Bettina Reitz die Vernetzung der HFF mit externen Partnern wie anderen Kunsthochschulen, Hochschulen oder Museen deutlich ausgebaut. Besonderes Augenmerk legte sie auf die Einbindung des Themas Gleichberechtigung in Forschung und Lehre. Hierzu unterzeichnete sie eine Erklärung zusammen mit anderen Filmhochschulen und unterstützte u.a. die Gleichstellungsinitiative „Pro Quote“. Filmgespräche mit nationalen und internationalen Gästen wie Florian Henckel von Donnersmarck, Caroline Link, Roland Emmerich oder Emma Thompson etablierte sie als feste Veranstaltungen an der Hochschule. „Prof. Reitz hat einen Blick für die Trends der Gegenwart und ein Gespür für die Entwicklungen der Zukunft. Ihren Studentinnen und Studenten eröffnet sie ein höchstattraktives, anspruchsvolles und breitgefächertes Angebot. Der Workshop zu internationalen Serien, der im Rahmen der Summer School 2018 erstmals stattfand, ist dafür ein sprechendes Beispiel,“ so Sibler.

Bettina Reitz studierte Germanistik, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften sowie Psychologie und sammelte erste Erfahrungen beim Hessischen Rundfunk, zunächst als freie Mitarbeiterin, dann als Redakteurin. Ihr beruflicher Weg führte sie u.a. in die stellvertretende Redaktionsleitung beim ZDF und die Leitung des Programmbereichs Spiel-Film-Serie beim Bayerischen Rundfunk. Sie war gemeinsam mit

HFF-Alumnus Nico Hofmann Mitbegründerin der Produktionsfirma teamworx. Bevor Reitz zum 1. Oktober 2015 das Amt der ersten hauptamtlichen Präsidentin der Hochschule für Fernsehen und Film München antrat, war sie u.a. Fernsehdirektorin des Bayerischen Rundfunks und Gastdozentin bzw. Honorarprofessorin an der HFF.

Prof. Reitz ist Mitglied der Deutschen und Europäischen Filmakademie sowie Kuratoriumsmitglied der Technischen Universität München und Ehrenmitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. 2009 wurde sie mit dem Hans Abich Preis für besondere Verdienste im Bereich Fernsehfilm ausgezeichnet. Prof. Reitz ko-produzierte Filme wie „Das Leben der Anderen“ (2007), „Amour“ (2013) und „Citizenfour“ (2015), die einen Oscar erhielten.

Das beigefügte Foto zur Vertragsüberreichung finden Sie auch unter <https://www.stmwk.bayern.de/ministerium/minister-fuer-wissenschaft-und-kunst/bilder.html> zum Download.

Dr. Bianca Preis, Sprecherin, 089 2186 2862

Julia Graf, Stellv. Pressesprecherin, 089 2186 2621

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

